

Open Call NEUSS

#kunst #kultur

**Mensch, Natur, Stadt & Kultur – künstlerische Interventionen
zur Eroberung des neuen Lebensraumes *Park*
im Herzen unserer Stadt.**

Ein künstlerischer Wettbewerb des Mitmachvereins GRÜNES HERZ NEUSS in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Neuss für den neuen Park und die Landesgartenschau Neuss 2026.

1. Der neue Lebensraum Park als Ort der Begegnung und Möglichkeiten. Ausgangslage und Ziel des künstlerischen Wettbewerbs:

Auf dem Areal der ehemaligen Galopprennbahn entsteht ein neuer 38 ha großer Park. Ein neuer lebendiger Natur-, Lebens- und Gemeinschaftsraum inmitten von Neuss. Hier treffen Mensch und Gesellschaft auf einen für sie gestalteten, urbanen Naturraum (Kultur, Freizeit, Sport, Brauchtum, Schützenwesen, Natur, Ökologie, Innenstadt). Der Park ist ein Ort der Möglichkeiten, der Erholung, des Verweilens und Genießens. Er bietet Raum für Begegnung, Austausch sowie Aktivität. Er bietet Raum für nachhaltiges Leben im Einklang mit Natur und Umwelt. Der neue Park wird zu einem öffentlichen, zu einem gemeinsamen sowie zu einem privaten Erlebnis. Kulturelle und künstlerische Interventionen aus der Neusser Künstler*innen- und gesamten Stadtgesellschaft sollen dazu einladen, sich intensiv mit Mensch, Gesellschaft und dem urbanem Naturraum inmitten der Stadt – auch im Kontext unserer Zeit – auseinanderzusetzen, in einen lebendigen Dialog zu treten und so den neuen Lebensraum Park nachhaltig auch durch Kultur zu beleben und einzunehmen.

2. Der Park integriert sich in die menschliche Welt – und umgekehrt. Aufgabenstellung zur künstlerischen Einnahme des Parks für alle Kunstsparten:

Der neue Park wird im Jahr 2026 Präsentationsort für die 20. Landesgartenschau des Landes NRW (LAGA) sein und zugleich die Eröffnung unseres neuen Lebensraumes markieren. Wir Neusser*innen sind einen Sommer lang (von April bis Oktober 2026) Gastgeber für Besuchende aus Region wie Land und präsentieren unsere Stadt. Die LAGA 2026 bietet eine einzigartige Gelegenheit, Neuss auch durch künstlerische und kulturelle Impulse zu beleben und mitzugestalten. Der *Park* wird zum Atelier, zur Bühne, zur Werkstatt, zur Galerie und einem

sozialen Miteinander im Natur-Kunst-Raum: Die Interventionen sollen nicht nur ästhetische Bereicherungen sein, sondern auch durch kulturelle Aktionen und Präsentationen den Park in einen lebendigen Raum der Kreativität und Gemeinschaft verwandeln. Unsere LAGA 2026 wird so zu einem Schaufenster der Vielfalt und Kreativität, das die Verbindung von Kultur, Natur und Gesellschaft eindrucksvoll zur Geltung bringt.

Ihre eingereichten Projekte aus allen Kunstsparten (darstellend, bildend, auditiv, digital) sollen zum Entdecken, Abwarten, Verweilen, Konfrontieren und Reflektieren einladen. Gleichzeitig sollen sie herausfordern und Bezug nehmen zum Ort und Raum des Geschehens, unter Einbeziehung der vielfältigen Stadtgemeinschaft.

Beispielhafte Gedanken dazu: Wie verhalten sich Beständigkeit versus Vergänglichkeit und der Mensch zur Natur? Welche Gleichzeitigkeiten findet man im Wechsel der Perspektiven? Der *Park* wird als Ort des Prozesses untersucht und durch die jeweilige Bearbeitung verändert und hinterfragt. Die Belebung einzelner Orte etabliert sich durch die Teilhabe am natürlichen Prozess selbst, Natur, Kunst und Kultur lebendig mitzugestalten. Menschliche Begegnung durch kulturelle und künstlerische Intervention verspricht Austausch und Aktion, mit anderen, sich selbst und dem eigenen Lebensraum.

3. Die ausgelobten künstlerischen Projekte im Einzelnen:

Projekte EINS: Für Neusser Künstler*innen – künstlerische Interventionen und Installationen.

In Neuss wirkende Kunstschaaffende sind aufgerufen, den Park mit ihren Arbeiten zu bereichern. An verschiedenen definierten Orten (s. u.) können Interventionen aller künstlerischen Sparten stattfinden. Künstler*innen sind eingeladen, ihre Werke an diesen Orten zu der oben beschriebenen Aufgabenstellung im genannten Aktionszeitraum zu präsentieren und so einen nachhaltigen Einfluss auf das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Neuss zu nehmen.

Projekte ZWEI: Für Organisationen, Vereine, Schulen, Initiativen usw. – zeitlich begrenzte und wechselnde Aktionen, Ausstellungen oder Veranstaltungen der diversen Stadtgesellschaft.

Angesprochen sind alle Organisationen, Schulen, Vereine oder Initiativen, die aus ihrer Perspektive heraus und als Teil der Neusser Stadtgesellschaft künstlerisch und kulturell den neuen Lebensraum einnehmen. Die Eroberung des Parks stiftet an zu Austausch, Begegnung und Sichtbarkeit der Gemeinschaft. Denkbar sind neben den in Projekt EINS genannten Sparten auch Feste, kulturelle Darbietungen, Gesprächsformate oder Vorführungen.

Projekt DREI: Ein zentrales partizipatives Kunst-/Kulturprojekt als Prozess über einen längeren Zeitraum kuratiert von einer*m Künstler*in zusammen mit Menschen der Stadtgemeinschaft.

Angesprochen sind Künstler*innen oder Kollektive, die in dem neuen öffentlichen Lebensraum *Park* über einen längeren Zeitraum ein zentrales partizipatives Kunstprojekt in Co-Kreation mit Menschen unserer diversen Neusser Stadtgemeinschaft – und gegebenenfalls auch LAGA-Besuchenden – als Prozess entstehen lässt. Eine künstlerische Annäherung mit Bezug zu grundsätzlichen gesellschaftsrelevanten Themen und mit Blick auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt im Besonderen. Die oft betonte Identifikation mit der Stadt: Neuss als Heimat – was ist das genau? Dieses Gefühl. Ein Widerspruch von Tradition und Moderne? Wie entsteht dieses Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts? Wie begegnen wir als diverse Stadtgemeinschaft





den Herausforderungen unserer Zeit und des Zusammenlebens? Welche Formen von Gemeinschaftlichkeit ermöglicht dabei der neue urbane Raum für uns? Das beteiligungsorientierte Kunstprojekt soll durch den Prozess, Dialog und Begegnung Anlass bieten, in einem längeren Zeitraum selbst und gemeinsam im erfahrbaren Entstehungsprozess zu reflektieren, neue Sichtweisen auf die Stadt, das „Neusser Gefühl“ sowie auf das Zusammenleben zu erhalten und Menschen gemeinsam ins Tun zu bringen. Eine gemeinschafts- und identitätsstiftende Wirkung für den neuen Natur- und Lebensraum inmitten unserer Stadt sowie darüber hinaus.

Hinweis für alle Projekte: Für die Projekte und Aufgabenstellungen (EINS und ZWEI) werden mehrere Interventionen ausgewählt. Auch für denselben Ort – die Interventionen finden dann nicht zum selben Zeitpunkt statt. Grundsätzlich können mögliche Kunstwerke und Installationen nur temporär für einen Zeitraum während der Landesgartenschau Neuss 2026 realisiert werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit können aber auch Vorschläge entwickelt werden, wie eine dauerhafte Implementierung der Arbeiten im Park erfolgen könnte.





4. Die möglichen temporären Orte der künstlerischen Interventionen

Siehe dazu auch die jeweiligen Markierungen in der Anlage „Plan“ und auch die Termine „Baustellenbegehungen“ (s. u.):



In dem neu gestalteten Naturraum:

- Rosengarten im Gartenhain 
- Steinerne Picknickdecke am Wiesenteich (Gartenhain) 
- Wiesenbalkon am Platz für das Wir (Naturhain) 
- Wiesenstufen zwischen Fest- und Naturhain 



Spuren aus der ehemaligen Galopprennbahn-Zeit:

- Richterturm an der Sandbahn 
- Terrasse am Richterturm an der Wiesenpromenade 
- Kameraturm am Park-Entree Süd-Ost 
- Kameraturm am Park-Entree Süd 

Gestaltung der beiden neuen zentralen Eingangstore:

- Haupteingangstor zum neuen Gartenland gegenüber der Esso-Tankstelle (neuer Eingang Langemarckstraße) 
- Haupteingangstor neuer Park/Eingang LAGA Hammer Landstraße als Verbindung zur Stadt (bekannter Eingang von der Hammer Landstraße kommend; bekannt unter Eingang Rennbahnwiese) 

Die Verbindung des urbanen Naturraums mit der Stadt:

- Der Totalisator als „Spielfläche“ und/oder künstlerischer „Werk- und Inszenierungsraum“ als vor allem für und aus dem Inneren des Gebäudes heraus. Zusammenspiel mit dem Open Call der LAGA GmbH 
- Areal Hafenbecken I / Pegeluhr und Umfeld Wendersplatz 

Einen ganzheitlichen Blick, Informationen, Hintergründe sowie zukünftige Entwicklungen zu dem gesamten Projekt „Neuer Park im Herzen von Neuss“ und der „Landesgartenschau Neuss 2026“ erhalten Sie auf diesen Websites unter folgenden Links:

<https://www.neuss.de/leben/stadtplanung/landesgartenschau>

<https://www.landegartenschau-neuss.de>

<https://gruenes-herz-neuss.de> (Themenseite Kultur mit Bürgerideen-/wünschen aus Grünes Herz - Infoveranstaltung Okt. 2022)

<https://herzensbaum-neuss.de>

5. Rahmen und Budget

Einen Sommer lang wird der neue Park durch die Landesgartenschau Neuss 2026 im Fokus der Öffentlichkeit in NRW stehen. Durch die mediale Begleitung auch der kulturellen Interventionen wird Neuss zur Bühne über die Region hinaus. Für die Umsetzung der künstlerischen Ideen und kulturellen Projekte stehen Mittel des GRÜNES HERZ NEUSS e. V. durch die Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss zur Verfügung. Die Mittel für die verschiedenen Projekte verteilen sich wie folgt:

Projekte EINS – 2.000 € Prämie und max. 1.500 € Werkstattkosten pro ausgewählte Intervention

Projekte ZWEI – 500 € Prämie und max. 500 € Werkstattkosten pro ausgewählte Intervention

Projekt DREI – bis zu 5.000 € Gesamtmittel für die ausgewählte Intervention

Im Rahmen der Durchführung ist unter den Projekten ein Nachwuchsförderpreis und Publikumspreis vorgesehen.

6. Bewerbung: Unterlagen, Einreichung und Frist

Die Bewerbungsunterlagen müssen folgendes beinhalten:

- Erste Skizzierung der Projektidee: eine Beschreibung Ihrer Projektidee, in der der Bezug zum Thema und zu mindestens einem der Orte klar erkennbar ist.
- Motivationsschreiben: ein Schreiben, in dem die Beweggründe für die Bewerbung dargelegt werden und das den individuellen Bezug zum Thema und zu Neuss hervorhebt.
- Zusätzlich bei EINS und DREI für die beteiligten Künstler*innen: ein aktueller und vollständiger Lebenslauf mit Hinweisen auf die künstlerische Ausbildung oder vergleichbare Professionalitätsnachweise wie zum Beispiel Ausstellungsverzeichnisse oder Ähnliches.
- Zusätzlich bei ZWEI: Beschreibung der Initiative, der Gruppe, des Vereins, der Schule, der Organisation.

Einreichung und Frist der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen müssen **bis Freitag, 31. Januar 2025, um 24 Uhr digital** bei GRÜNES HERZ NEUSS eingereicht werden. Form und Übersicht der einzureichenden Bewerbungsunterlagen:

- Motivationsschreiben (max. 2 Seiten DIN A4)
- Lebenslauf/Beschreibung (max. 1 Seite DIN A4 pro Künstler*in/Organisation)
- Projektskizze (max. 2 Seiten DIN A4)
- alles zusammengefasst in einem PDF (max. 10 MB)
- per E-Mail an kultur@gruenes-herz-neuss.de

Nachreichungen sind nicht möglich. Die finale Entscheidung trifft ein Auswahlgremium im Februar 2025. Im Anschluss werden alle Bewerber*innen über den Ausgang der Auswahlitzung informiert.

7. Auswahl, Gremium und Kriterien

Die Auswahl der Beiträge erfolgt anhand des Motivationsschreibens, der aussagekräftigen Lebensläufe und Projektskizzen sowie vorab festgelegter Auswahlkriterien. Die Auswahl erfolgt durch ein interdisziplinär besetztes Gremium im Rahmen einer Auswahlitzung. Das Gremium wird unter anderem besetzt mit Fachvertreter*innen der Stadt Neuss, des Kulturamtes der Stadt Neuss, Expert*innen der Kunstsparten, GRÜNES HERZ NEUSS e. V. und Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH. Bei der Auswahl der Bewerbungen werden unter anderem folgende Kriterien berücksichtigt:

- Bezug zu Neuss: Bewerbungen von Menschen aus Neuss oder mit einem deutlichen Bezug zur Stadt. Ihr Projekt sollte die Verbindung mit Neuss und dem Thema klar aufzeigen.
- Umsetzbarkeit und Arbeit mit dem Ort: Das Projekt muss am angegebenen Ort umsetzbar sein und eine enge Zusammenarbeit mit der Örtlichkeit vorsehen. Praktische Durchführbarkeit ist ein entscheidender Faktor.
- Einbeziehung von Kultur, Natur und Mensch/Gesellschaft: Projekte, die diese Elemente und deren Interaktion bedienen, werden besonders geschätzt.

8. Übersicht voraussichtliche Termine

- Veröffentlichung Open Call NEUSS am Dienstag, 5. November 2024
- Für ernsthaft interessierte Bewerber*innen aller Projekte: Baustellenbegehungen am 06.12.24 / 14 Uhr und im Januar 2025 mit anschließendem Kolloquium (Rückfragen und Vertiefungen). Anmeldung zu einem dieser Termine bitte bis zum 03.12.24 per E-Mail an kultur@gruenes-herz-neuss.de
- Abgabe der Bewerbung bis Freitag, 31. Januar 2025, um 24 Uhr
- Sitzung Auswahlgremium: Februar 2025
- Benachrichtigung der Bewerber*innen: Februar 2025
- Ausgewählte Projektideen: Baustellenbegehung, Ortserkundung und Workshop für die weitere Ausarbeitung und Vertiefung Mitte 2025
- Koordinierung Zeitrahmen, Orte, Umsetzungen ausgewählter Projekte von März 2025 bis April 2026
- Landesgartenschau Neuss 2026: April 2026 bis Oktober 2026

9. Auslobend und betreuend:

GRÜNES HERZ NEUSS
(Grünes Herz – Bürgerpark Neuss e. V.)
Sandra Maria Breuer
Michael Ziege

Kulturamt der Stadt Neuss
Dr. Benjamin Reissenberger
Sophie Koning